

Tagesordnung I Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 29. Juni 2016

Vorlagen-Nr. 16-F-08-0021

Wiesbadener Sozialkarte - Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 22.06.2016 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Die „Wiesbadener Familienkarte“ wird weiterentwickelt zu einer „Wiesbadener Sozialkarte“, die alle in Wiesbaden wohnenden Leistungsberechtigte nach SGB II, SGB XII und AsylbLG sowie alle Haushalte, deren Haushaltseinkommen die jeweiligen Regelleistungen der Grundsicherung nicht überschreiten, unentgeltlich erhalten. Für erwachsene Inhaber*innen dieser Karte gelten die jeweiligen Normaltarife für Kinder bzw. der jeweils gültige ermäßigte Eintrittspreis; Kinder und Jugendliche können die Leistungen unentgeltlich nutzen:

- im Streckennetz von ESWE-Verkehr
- in allen Frei- und Hallenbädern
- im Hessischen Staatstheater Wiesbaden
- in den Kammerspielen Wiesbaden
- in allen Kleinen Bühnen Wiesbadens
- in allen Museen
- und allen Sport-, Musik- und Kulturvereinen

Die den Freien Trägern entgangenen Einnahmen werden von der Stadt Wiesbaden kompensiert.

Beschluss Nr. 0038

1. Die „Wiesbadener Familienkarte“ wird weiterentwickelt zu einer „Wiesbadener Sozialkarte“, die alle in Wiesbaden wohnenden Leistungsberechtigte nach SGB II, SGB XII und AsylbLG sowie alle Haushalte, deren Haushaltseinkommen die jeweiligen Regelleistungen der Grundsicherung nicht überschreiten, unentgeltlich erhalten. Für erwachsene Inhaber*innen dieser Karte gelten die jeweiligen Normaltarife für Kinder bzw. der jeweils gültige ermäßigte Eintrittspreis; Kinder und Jugendliche können die Leistungen unentgeltlich nutzen:
 - im Streckennetz von ESWE-Verkehr
 - in allen Frei- und Hallenbädern
 - im Hessischen Staatstheater Wiesbaden
 - in den Kammerspielen Wiesbaden
 - in allen Kleinen Bühnen Wiesbadens
 - in allen Museen
 - und allen Sport-, Musik- und Kulturvereinen
2. Der Magistrat wird gebeten auf dieser Basis zu berichten, welche Kosten im Fall einer konkreten Umsetzung damit verbunden wären.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2016

Rutten
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .07.2016

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2016

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister